

Liebe Eltern,

die Entscheidung über die geeignete Schulform für Ihr Kind ist eine wichtige Weichenstellung. Wenn Ihr Kind keine klare Gymnasialempfehlung erhalten hat, stellt sich die Frage, ob das Gymnasium dennoch die richtige Wahl ist. Dieser Fragebogen soll Ihnen helfen, die Stärken und Schwächen Ihres Kindes besser einzuschätzen und abzuwägen, ob das Gymnasium eine passende Herausforderung sein könnte.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen ehrlich und nach bestem Wissen. Der Fragebogen dient nicht dazu, Ihr Kind in eine bestimmte Richtung zu drängen, sondern vielmehr dazu, Ihnen eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bieten. Am Ende finden Sie eine Entscheidungshilfe mit den Eigenschaften und Voraussetzungen, die für eine erfolgreiche Schullaufbahn am Gymnasium wichtig sind.

**Der Fragebogen sollte allerdings nicht die Empfehlungen der Grundschullehrkräfte ersetzen.** Vertrauen Sie auf deren Einschätzung- sie haben Ihr Kind über Jahre in ihrem Lernfortschritt begleitet. Treffen Sie eine Entscheidung zum Wohle Ihres Kindes!

---

## I. Fragen zur Lern- und Leistungsfähigkeit Ihres Kindes

### 1. Wie geht Ihr Kind mit neuen, komplexen Themen um?

- Mein Kind kann sich neue Themen schnell selbst erschließen. **(A)**
- Mein Kind benötigt manchmal zusätzliche Erklärungen. **(B)**
- Mein Kind hat oft Schwierigkeiten, neue Inhalte zu verstehen. **(C)**

### 2. Wie ist die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes?

- Mein Kind kann sich über längere Zeit konzentrieren (30 Minuten oder mehr). **(A)**
- Mein Kind kann sich meist gut konzentrieren, braucht aber ab und zu Pausen. **(B)**
- Mein Kind hat Schwierigkeiten, sich länger als 10 Minuten auf eine Aufgabe zu konzentrieren. **(C)**

### 3. Wie geht Ihr Kind mit Hausaufgaben um?

- Mein Kind erledigt Hausaufgaben selbstständig und zuverlässig. **(A)**
- Mein Kind braucht häufig Unterstützung oder Erinnerungen. **(B)**
- Mein Kind empfindet Hausaufgaben als belastend und vermeidet sie oft. **(C)**

### 4. Wie reagiert Ihr Kind auf eine hohe Arbeitsbelastung (z. B. viele Hausaufgaben, Prüfungen)?

- Mein Kind kann sich die Arbeit gut einteilen und bleibt ruhig. **(A)**
- Mein Kind empfindet Stress, kann sich aber dennoch motivieren. **(B)**
- Mein Kind fühlt sich schnell überfordert und zieht sich zurück. **(C)**

5. **Wie sind die Noten Ihres Kindes in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch)?**

- Überwiegend „gut“ (Note 2) oder besser. **(A)**
  - Gemischt (2-3). **(B)**
  - Überwiegend „ausreichend“ (Note 4) oder schlechter. **(C)**
- 

## II. Fragen zur Persönlichkeit und Motivation Ihres Kindes

6. **Wie selbstständig arbeitet Ihr Kind?**

- Mein Kind organisiert sich gut und plant seine Aufgaben eigenständig. **(A)**
- Mein Kind braucht gelegentlich Anleitung und Unterstützung. **(B)**
- Mein Kind fällt es schwer, Aufgaben eigenständig zu bewältigen. **(C)**

7. **Wie geht Ihr Kind mit Misserfolgen um?**

- Mein Kind lernt aus Fehlern und gibt nicht auf. **(A)**
- Mein Kind ist manchmal frustriert, versucht es aber erneut. **(B)**
- Mein Kind gibt schnell auf und verliert die Motivation. **(C)**

8. **Wie geht Ihr Kind mit Leistungsdruck um?**

- Mein Kind wächst unter Druck oft über sich hinaus. **(A)**
- Mein Kind meistert Drucksituationen mit Unterstützung. **(B)**
- Mein Kind reagiert stark auf Leistungsdruck und hat Schwierigkeiten damit. **(C)**

9. **Zeigt Ihr Kind Interesse an neuen Themen und Herausforderungen?**

- Ja, mein Kind ist neugierig, interessiert und zeigt Freude am Lernen. **(A)**
- Mein Kind lernt, wenn es sich für ein Thema interessiert. **(B)**
- Mein Kind muss oft motiviert werden, sich mit neuen Themen zu beschäftigen. **(C)**

10. **Wie reagiert Ihr Kind auf Stresssituationen (z. B. Klassenarbeiten, Präsentationen)?**

- Mein Kind bleibt ruhig und arbeitet konzentriert. **(A)**
  - Mein Kind ist nervös, kann sich aber trotzdem gut konzentrieren. **(B)**
  - Mein Kind ist stark verunsichert und hat Schwierigkeiten, unter Druck zu arbeiten. **(C)**
-

### III. Fragen zur familiären Unterstützung

11. **Wie viel Zeit können Sie Ihrem Kind bei der schulischen Unterstützung widmen?**

- Wir können regelmäßig Zeit investieren und unserem Kind helfen. **(A)**
- Wir können gelegentlich unterstützen, z. B. bei Hausaufgaben. **(B)**
- Wir haben wenig Zeit, unser Kind im Schulalltag aktiv zu begleiten. **(C)**

12. **Wie gehen Sie als Familie mit schulischen Herausforderungen um?**

- Wir lösen Probleme gemeinsam und suchen nach Lösungen. **(A)**
- Wir versuchen, Probleme anzusprechen, stoßen aber an unsere Grenzen. **(B)**
- Schulische Herausforderungen führen häufig zu Konflikten oder Überforderung. **(C)**

### D. Fragen zur sozialen Kompetenz und zum Verhalten in der Schule

13. **Wie verhält sich Ihr Kind in der Schule?**

- Mein Kind hält sich an Regeln und verhält sich respektvoll gegenüber Lehrern und Mitschülern. **(A)**
- Mein Kind hat gelegentlich Schwierigkeiten, sich an Regeln zu halten. **(B)**
- Mein Kind fällt häufiger durch unruhiges oder unangepasstes Verhalten auf. **(C)**

14. **Kann Ihr Kind gut im Team arbeiten?**

- Mein Kind arbeitet gerne mit anderen zusammen und kann sich gut einbringen. **(A)**
- Mein Kind tut sich manchmal schwer, die Meinung anderer zu akzeptieren. **(B)**
- Mein Kind arbeitet lieber alleine und vermeidet Gruppenarbeiten. **(C)**

15. **Wie geht Ihr Kind mit Konflikten um?**

- Mein Kind kann Konflikte sachlich lösen oder um Hilfe bitten. **(A)**
  - Mein Kind reagiert emotional, kann aber mit Unterstützung Konflikte klären. **(B)**
  - Mein Kind hat Schwierigkeiten, Konflikte angemessen zu bewältigen. **(C)**
-

## Entscheidungshilfe: Sollte Ihr Kind das Gymnasium besuchen?

### 1. Hauptsächlich (A) Antworten

Ihr Kind bringt viele der wichtigen Voraussetzungen mit, die für das Gymnasium erforderlich sind. Eine Anmeldung könnte sinnvoll sein, da Ihr Kind die nötigen Grundlagen für eine erfolgreiche Schullaufbahn am Gymnasium bereits mitbringt.

### 2. Überwiegend (B) Antworten

Ihr Kind hat einige Stärken, benötigt aber gezielte Unterstützung in bestimmten Bereichen. Möglicherweise braucht es noch Hilfe bei der Selbstorganisation, dem Umgang mit Stress oder in der Eigenmotivation. Überlegen Sie, ob Sie diese Unterstützung zuhause leisten können und ob nicht eine andere Schulform (Realschule, Gesamtschule) hier Ihrem Kind bessere Unterstützung bietet.

### 3. Viele (C) Antworten

Das Gymnasium könnte momentan eine große Herausforderung für Ihr Kind darstellen. Es zeigt Defizite in wichtigen Bereichen wie Selbstorganisation, Stressbewältigung oder Lernmotivation. In diesem Fall wäre es möglicherweise sinnvoller, eine andere Schulform zu wählen, um Ihrem Kind eine stabile Entwicklung und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

---

### Wichtige Voraussetzungen die Ihr Kind für eine erfolgreiche Schullaufbahn am Gymnasium mitbringen sollte:

#### 1. Lernfähigkeit und Motivation

- Ihr Kind sollte schnell neue Inhalte aufnehmen und eigenständig lernen können.
- Eine hohe Eigenmotivation und Interesse an schulischen Themen sind vorteilhaft.

#### 2. Selbstorganisation und Frustrationstoleranz

- Die Fähigkeit, Aufgaben eigenständig zu organisieren und zu erledigen, ist wichtig.
- Ihr Kind sollte mit Rückschlägen und Fehlern konstruktiv umgehen können.

#### 3. Stressbewältigung und Leistungsdruck

- Ihr Kind sollte in der Lage sein, mit Leistungsdruck umzugehen und sich nicht von Prüfungen oder Tests übermäßig stressen zu lassen.

#### 4. Teamarbeit und soziale Fähigkeiten

- Es ist wichtig, dass Ihr Kind sich gut in Gruppen integrieren kann und Konflikte lösungsorientiert angeht.

#### 5. Unterstützung durch das familiäre Umfeld

- Eine gute Unterstützung zuhause ist wichtig, vor allem in den ersten Jahren des Gymnasiums.

---

### Fazit

Die Entscheidung, ob Ihr Kind das Gymnasium besuchen sollte, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. Wenn Ihr Kind viele der oben genannten Voraussetzungen mitbringt, ist das Gymnasium eine gute Wahl. Bei vielen C Antworten wäre es ratsam, eine Schulform zu wählen, die Ihrem Kind die nötige Zeit gibt, sich in einem weniger herausfordernden Umfeld weiterzuentwickeln. Bitte vereinbaren Sie in diesem Fall einen Beratungstermin mit dem Erprobungsstufenleiter.